

Inhalt

Vorwort zur Reihe	7
Vorwort zum Band	9
Vorbemerkungen und Einführung	12
1 Gruppen im Alltag: Ein wenig beachteter Aspekt unseres Erlebens	15
1.1 Gruppen als Grundlage menschlichen Lebens	16
1.2 Wir-Gefühl als eine Form des In-Beziehung-Seins: dyadische, triadische und Gruppenbeziehungen	20
1.3 In- und Outgroups	24
1.4 Identität als ein Ergebnis von Gruppenzugehörigkeiten	27
1.5 Digitale Gruppen	29
1.6 Wenn Gruppen schaden: Rollenfixierung, Sündenbocksuche, Mobbing, Bullying	31
2 Gruppenpsychotherapie und Gruppenanalyse: Modelle und Konzepte	34
2.1 Was hilft?	36
2.2 Modelle: Gruppenleitung, Teilnehmende an Gruppen und »die Gruppe«	38
2.3 Das Konzept der Matrix	41
2.4 Klein- und Großgruppenprozesse: Teams, Stationen, Kliniken und Supervision	44

3	Mit Gruppen arbeiten und Gruppen leiten	47
3.1	Was ansprechen? Beschreiben und konfrontieren	48
3.2	Wie ansprechen? Sich wundern, antworten und deuten	51
3.3	Normen und Regeln in Gruppen aushandeln	53
3.4	Mentalisieren in Gruppen	57
3.5	Übertragungen mentalisieren in Gruppen	59
3.6	Wann ansprechen? Den Verlauf einer Gruppe berück- sichtigen	61
3.7	Vorbereitung und Beginn einer Gruppenpsycho- therapie	65
4	Über Gruppen nachdenken	68
4.1	Geschichte der Gruppenpsychotherapie und aktuelle Herausforderungen	68
4.2	Gruppen leiten lernen – Ausbildungsmodelle	70
	Literatur	73